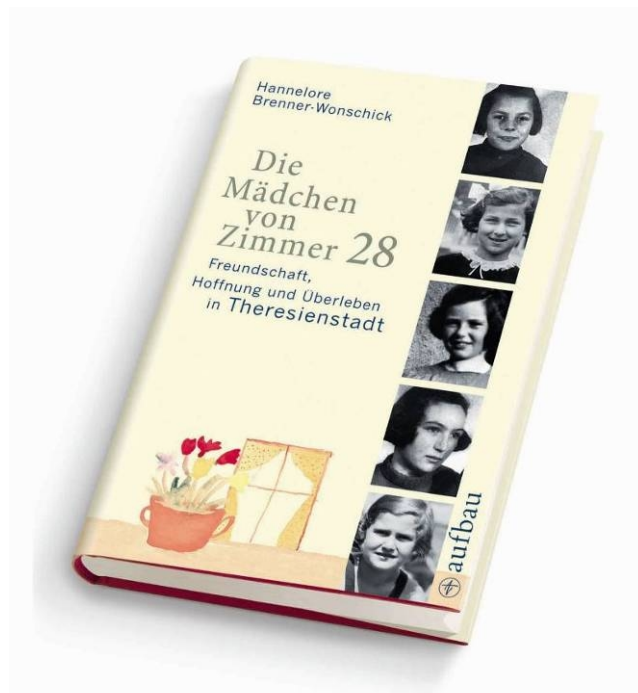


Die Mädchen von Zimmer 28

Von Hannelore Brenner-Wonschick

Ein lebendiges Geschichtsbuch, ein Longseller und Klassiker zum Thema Konzentrationslager Theresienstadt, Kinder im Holocaust und zu Hans Krásas Kinderoper *Brundibár*. Denn einige der ‚Mädchen von Zimmer 28‘ haben in der Theresienstädter Aufführung dieser Oper mitgespielt, in Hauptrollen die einen, in kleineren Rollen die anderen; alle haben *Brundibár* geliebt. Ein Buch das „in einzigartiger Weise Authentizität und Objektivität zugleich atmet, das Quellentext und geschichtliche Darstellung in einem ist.“ Ein Buch, das eine breite Leserschaft anspricht, besonders empfohlen für Jugendliche, für den Unterricht, für pädagogische und künstlerische Projekte und ideal im Zusammenhang mit der gleichnamigen Wanderausstellung/www.room28projects.com



384 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
ISBN 978-3-00-032090-3

Empfohlener Ladenverkaufspreis 18,00€

Ermäßigter Buchpreis im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung.
Bücher auf Kommissionsbasis möglich.

Room 28 PROJECTS

Telefon: 030-6918395

brenner@room28projects.com

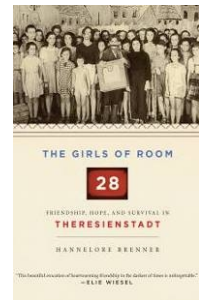
www.room28projects.com

Ein Buch, das diverse Aspekte, Biografien, authentische Zeugnisse vereint und so geschickt im Kontext der historischen Ereignisse verwebt, dass daraus *eine* Geschichte wurde, die Geschichte des Ghettos Theresienstadt, gespiegelt im Mikrokosmos Zimmer. 28. Dass dies überhaupt möglich war, ist einem wertvollen Dokument zu danken: dem Tagebuch

von Helga Pollak. Es darf zweifellos im gleichen Atemzug genannt werden wie das Tagebuch der Anne Frank. **Gottfried Wagner, Die Presse, Wien**

Ein bewegendes Buch, das von intellektuellem Widerstand, der Würde des Menschen in einer menschenverachtenden Zeit und von der Schönheit und Kraft kindlicher Phantasie erzählt. **Florian Welle, Süddeutsche Zeitung**

This beautiful evocation of heartwarming friendship in the darkest of times is unforgettable. **Elie Wiesel** zur amerikanischen Ausgabe.



Die Wanderausstellung

Die Mädchen von Zimmer 28, L 410, Theresienstadt

Die 23 klar strukturierten Schautafeln, die im Kunstunterricht mit Friedl Dicker-Brandeis entstandenen Kinderzeichnungen lassen vielerlei Facetten, Aspekte, Motive und persönliche Schicksale aufleuchten. Sie sprechen im Besonderen junge Menschen an, denn die Ausstellung vermittelt mehr als ein trauriges Kapitel des Holocaust. Hier halten junge jüdische Häftlinge einer menschenverachtenden Welt ihre Werte und Ideale entgegen, füllen Begriffe wie Freundschaft, Solidarität und geistiger Widerstand mit Leben und rücken unmerklich ein ebenso zeitloses wie aktuelles Thema in den Mittelpunkt: die elementare Bedeutung von Kunst und Kultur und die Erziehung zur Menschlichkeit in einer unmenschlichen Zeit.

www.room28projects.com